

Mit dem Shuttlebus zum Knutfest

Die Wetterverhältnisse und Hochwasser erschweren zwar den Heubischer Feuerwehrleuten die Organisation der traditionellen Veranstaltung, doch davon ließ man sich nicht unterkriegen.

Von Sibylle Lottes

Heubisch – Auf den Einladungen zum Heubischer Knutfest stand „Kein Ausruhen nach dem Fest!“ So war es dann auch. Der Heubischer Feuerwehrverein organisierte das schon zur Tradition gewordene Abholen der Christbäume am frühen Samstagmorgen durch Klaus und Paul Wicklein, Marcel Schindhelm sowie Michael Oberender. Diese wurden per Traktor zum Festplatz hinter dem Sportlerheim gebracht.

Die Vorbereitungen klappten bestens, doch gegen Mittag kam neben den Sturmböen auch noch Hochwasser in Heubisch dazu. Das ist in Heubisch seit Jahren so, doch nach dem Neubau der Straße am Sportplatz dachten alle, das Problem sei geklärt. Ist es aber nicht. Die Straße zum Festplatz wurde gegen Samstagmittag gesperrt. Eine Fußgängerbrücke darf nicht mehr aufgestellt werden und so musste der Feuerwehrverein handeln. Kurzerhand richtete man einen Shuttleverkehr ein, der die Gäste aus dem Dorf abholte und abends wieder nach Hause brachte.

Auf dem Festgelände stapelten sich die ausgedienten Christbäume. Die Mitglieder der aktiven Wehr, die Vereinsmitglieder und Helfer hatten alles bestens vorbereitet. So trotzten die Heubischer und ihre vielen Gäste, inzwischen sehr viele Stammgäste aber auch Erstbesucher, den widrigen Wetterverhältnissen. Gegen 15 Uhr wurde das Knutfest ent-



Am Samstagnachmittag wurden die ausgedienten Weihnachtsbäume entzündet und damit das Heubischer Knutfest eröffnet.

Foto: camera900.de

zündet und die Kameraden der Heubischer Wehr hatten alles bestens im Blick. Verschiedene Sorten Glühwein, alkoholische und alkoholfreie Getränke, Kaffee, selbst gebackene Pfannkuchen, Bratwürste und Steaks mundeten. Ein besonderes Schmankele war die leckere Soljanka von Chefkoch Andreas Prause aus der vereinseigenen, schön restaurierten Gulaschkanone des Heubischer Feu-

erwehrvereins. In Heubisch arbeiten Vereine und Institutionen sehr gut zusammen.

Die Kinder vom Kindergarten „Schnatterschnabel“ luden im Sportlerheim zur Theateraufführung von „Hänsel und Gretel“ ein und der Sportverein Blau-Weiß Heubisch unterstützte den Feuerwehrverein ebenfalls. So soll gelingendes Vereinsleben auch sein. 1. Vorstand des

Feuerwehrvereins, Thomas Schindhelm, begrüßte die vielen Gäste und Bürgermeister Roland Rosenbauer kam ebenfalls vorbei und noch gute Wünsche für das begonnene neue Jahr loszuwerden.

Für Unterhaltung war auch bestens gesorgt. Der Feuerwehrverein lud Kinder und Erwachsene zu lustigen Spielen rund um den Tannenbaum ein. Hier entstand ein richtiger

Wettstreit. Bei den Kindern siegten Merle Illig, Robin Reichenbacher und Linus Rink. Bei den Erwachsenen war Wehrführer Jens Klinker vor Jochen Maaser, Tobias Engelbrecht und Erik Holland erfolgreich. Der Feuerwehrverein Heubisch bedankt sich bei allen, die diese gelungene Veranstaltung mitorganisierten. Eine Jubiläumsauflage des Knutfestes gibt es im Januar 2016.